

Inhalt

- Joachim Wolschke-Bulmahn: **Zur Schriftenreihe CGL-Studies**
- Sigrid Maier-Knapp-Herbst: **Vorwort**
- Hermann J. Roth, Joachim Wolschke-Bulmahn, Carl-Hans Hauptmeyer & Gesa Schönermark:
Einführung
- Inken Formann: **Zum Stand der Forschung „Klostergärten“**
- Carl-Hans Hauptmeyer & Manfred von Boetticher: **Historische Aspekte der Forschung zu klösterlichen Kulturlandschaften**
- Hermann Josef Roth: **Nutzen und Nutzung der Pflanzen. Klostergärten vom Mittelalter bis heute**
- Descriptio positionis seu situationis Monasterii Clarae-Vallensis*
Beschreibung von Lage oder Zustand des Klosters Clairvaux.
- Hansjörg Küster: **Das Klosterland als Insel der Nachhaltigkeit**
- Rainer Schomann: **Gärten und gärtnerische Gestaltungsstrukturen bei Klöstern und ehemaligen Klosteranlagen in Niedersachsen – Der Versuch einer Annäherung**
- Rita Hoheisel & Werner Lemke: **Die Klosterkammer Hannover und ihre Gärten**
- Marcus Köhler: **Klosterlandschaften: hichte an der Hochschule Neubrandenburg**
- Günter Nagel & Joachim Wolschke-Bulmahn: **Klostergärten und klösterliche Kulturlandschaften als Forschungsgegenstand der Landschaftsarchitektur an der Leibniz Universität Hannover**
- Udo Weilacher & Sonja Kupgisch: **Moderne Landschaftsarchitektur im Kontext aktueller Kulturlandschaftsentwicklung**
- Alfred R. Benesch: **Das kl-österreiche Österreich – Kloster-Garten-Landschafts-Reich? Zur klösterlichen Kulturlandschaftsforschung in Österreich**
- Christian Antz: **Das Modell Sachsen-Anhalt. Spiritueller Tourismus als kirchliche und gesellschaftliche Chance für eine christliche Kulturlandschaft**
- Nele Ströbel: **Der Garten als dritter Raum**
- Verzeichnis der Klöster**
-



Hermann J. Roth, Joachim Wolschke-Bulmahn, Carl-Hans Hauptmeyer & Gesa Schönermark (Hg.):

Klostergärten und klösterliche Kulturlandschaften –

Historische Aspekte und aktuelle Fragen

Die Klosterkammer Hannover hatte im Oktober 2006 einen interdisziplinären Workshop „Klösterliche Kulturlandschaftsforschung“ an der Leibniz Universität Hannover ermöglicht. Dieser Workshop erbrachte zahlreiche Anregungen und weiterführende Fragen für zukünftige Forschungen zu Klostergärten und klösterlichen Kulturlandschaften, so dass die Organisatoren sich entschieden, als nächsten Schritt für die Bearbeitung dieses breiten Themenfeldes einen Band „Klostergärten und klösterliche Kulturlandschaften“ herauszugeben.

In einleitenden Beiträgen zu diesem Band werden u. a. der Forschungsstand zum Thema Klostergärten behandelt sowie umfassend Fragen zur klösterlichen Kulturlandschaftsforschung entwickelt, die zukünftige Forschungen befruchten mögen. Die Diskussion um Klostergärten vom Mittelalter bis heute wird angereichert durch eine Übersetzung des vielzitierten Textes *Descriptio positionis seu situationis Monasterii Clarae-Vallensis*. Schwerpunkte des Bandes liegen dann auf Klostergärten und klösterlichen Kulturlandschaften in Niedersachsen und ihrer denkmalpflegerischen Behandlung sowie auf Klostergärten und Klosterlandschaften als Forschungsgegenstand an Universitäten. Die Beiträge in diesem Band haben einen Fokus auf Entwicklungen in Deutschland, allerdings wird auch ein faszinierender Einblick zur klösterlichen Kulturlandschaftsforschung in Österreich gegeben.

Ausführungen zu den Zusammenhängen von spirituellem Tourismus und klösterliche Kulturlandschaften sowie eine künstlerische Auseinandersetzung mit Klostergärten bilden den Abschluss des sechsten Bandes der CGL-Studies.

Diese Schriftenreihe des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität Hannover versammelt Forschungsergebnisse zur Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartenkunst sowie zu Fragen der modernen Landschaftspflege.

Im Spannungsfeld von Geschichtsforschung einerseits und zeitgenössischer Praxis andererseits werden neue Ansätze und Methoden entwickelt und erörtert. Dabei richtet sich der Blick auf die zeitgenössische Landschaftsarchitektur sowie die Geschichte von Gartenkunst und Gartendenkmalpflege. In diesem Kontext wird den Interferenzen zwischen Landschaftsarchitektur, Städtebau und Architektur ein besonderes Interesse zuteil.